

Motion Stephan Willax, FDP Wettingen, betreffend Bestandesschutz Parkplatzangebot

26. Juni 2025

Der Gemeinderat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass die Anzahl an öffentlichen Parkplätzen in der Gemeinde Wettingen auf dem Stand von Ende 2025 aufrecht- erhalten werden muss. Dies ist als Mindestanzahl zu verstehen.

Begründung:

Die Gemeinde Wettingen ist durch ein Zusammenspiel mit der Region Limmatthal geprägt. Viele Berufspendler sowie Gewerbetreibende, die in Wettingen arbeiten sind auf eine zuverlässige Erreichbarkeit auch mit dem motorisierten Individualverkehr angewiesen. Dasselbe gilt für Familien und für ältere Personen, denen die Benutzung des öffentlichen Verkehrs nicht immer möglich oder zumutbar ist. Das Parkplatzangebot betrifft somit nicht nur die Einwohner der Gemeinde, sondern hat Auswirkungen auf die Mobilität und Lebensqualität sowie das Gewerbe.

In Wettingen ist man daher bislang gut gefahren, die verschiedenen Verkehrsträger nicht gegeneinander auszuspielen, sondern ein Miteinander zu ermöglichen. Mittlerweile scheint jedoch auch unserer Gemeinde davon infiziert zu werden, Autos zu verbannen. Bei vielen Strassensanierungen wird die Parkplatzzahl reduziert. Dieses Vorgehen gefährdet das Miteinander der Verkehrsträger.

Zudem besteht eine Pflicht für den Erhalt bzw. für den Bau von Parkplätzen in ähnlicher Form bereits für Private, Dass die öffentliche Hand bestehende Parkplätze ohne weiteres abbauen darf, erscheint als besonders stossend.

Es ist anzumerken, dass selbst der Erhalt der bestehenden Parkplatzzahl einem faktischen Rückbau gleichkommt. Das stetige Bevölkerungswachstum führt zu einer wachsenden Nachfrage, was zur Verknappung bestehender Ressourcen führt. Das geforderte Vorgehen führt also keineswegs dazu, dass der motorisierte Individualverkehr attraktiver wird bzw. gleich attraktiv bleibt. Die verlangte Massnahme stellt immerhin sicher, dass auch in Zukunft Personen und das Gewerbe, die auf ein Auto angewiesen sind, das Fahrzeug nicht illegal parkieren müssen.

Stephan Willax

